

# Grundschule macht Umwelttag statt Demo

**KLEVE** (cat) Die Fridays-for-Future-Ortsgruppe Kleve hat alle Klever Schulen aufgefordert, an einer Großdemonstration fürs Klima am Freitag, 20. September, in der Kreistadt teilzunehmen. Die Einladung dazu wurde von der Stadtschulpflegschaft an die Schulpflegschaften weitergeleitet. Viele wollen auch an der Großdemo teilnehmen. Nicht jedoch die St.-Michael-Grundschule Reichwalde. Im Gespräch mit unserer Redaktion erläutert Rektorin Anna Janßen ihre Gründe: „Von Reichswalde aus können wir nicht zu Fuß dort hin kommen - die Kinder würden von Eltern gebracht und geholt – mit Pkw. Wenn die Veranstaltung wirklich so groß werden sollte, es sollen bis zu 3000 Teilnehmer kommen, wird es schwer, die Aufsicht und Verantwortung für die jüngeren Schüler zu übernehmen.“ Die Rektorin betont zudem: „Wir sind uns nicht sicher, ob Grundschüler bei Reden und Diskussionen wirklich verstehen, worum es geht.“ Trotzdem will Janßen es ihren Schülern gerne ermöglichen, mit ihren Eltern die Großdemo zu besuchen, und wird entsprechende Bitten um Beurlaubung genehmigen. Außerdem wird sich die Reichswalder Grundschule ebenfalls mit dem Umwelt- und Klimaschutz beschäftigen, denn am 20. September veranstaltet die Schule einen sogenannten Umwelttag. In allen Klassen und Jahrgängen wird Mülltrennung, Klimawandel, Umweltschutz und Nachhaltigkeit zum Thema gemacht. Eine Auswahl der Aktionen: Der Nabu lädt ein zum „spielerischen Lernen zum Klimawandel“, der Verein Deutsche Umwelt Aktion ist zu Gast mit der Aktion „Unser Ökologischer Fußabdruck“ und die Kreis Klever Abfallwirtschaft überreicht farbige Mülltonnen für alle Klassenräume. „So wollen wir unseren Kindern kindgerecht und angemessen das wichtige Thema Umweltschutz und Klimaschutz näher bringen“, sagt Anna Janßen.